

Durchfall (Diarrhoe)

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Angehörige,

Durchfall kann eine sehr belastende Nebenwirkung/Begleiterscheinung der Tumorerkrankung und/oder -therapie sein.

Die Nebenwirkung kann bereits unmittelbar nach der Behandlung akut oder verzögert einsetzen. Unter Umständen kann die Nebenwirkung auch über einen längeren Zeitraum anhalten.

Nachfolgend einige Maßnahmen, die Ihnen helfen können dieses Symptom zu lindern

- Falls Sie von Ihrem Arzt Medikamente verordnet bekommen haben, nehmen Sie diese regelmäßig ein, warten Sie nicht, bis der Durchfall zu stark ist, sondern nehmen Sie rechtzeitig Ihre vom Arzt verordnete Bedarfsmedikation ein.
- Nehmen Sie Nahrungsmittel mit “stopfender Wirkung“ zu sich, wie z.B. Bananen, gekochte Kartoffeln, hartgekochte Eier, Getreideprodukte usw.
- Trinken Sie reichlich (1,5 bis 2 Liter über den Tag verteilt) leicht gebrühten Schwarztee. Beachten Sie eine eventuell vorliegende Trinkmengenbeschränkung.
- Achten Sie auf ein konstantes Körpergewicht. Bei starkem Gewichtsverlust besteht die Möglichkeit die Ernährungsberatung einzubeziehen, um eine Alternative zu einer ausreichenden, der Situation angepassten Ernährung zu finden.
- Achten Sie auf Beimengungen im Stuhlgang (Blutauflagerungen, Blutbeimengungen, Veränderung des Aussehens und des Geruchs).
- Achten Sie bei anhaltender Nebenwirkung auf eine kontinuierliche und gründliche Intim- und Analpflege, mit entsprechender Salbe, um Hautschädigungen vorzubeugen.
- Sprechen Sie bei Problemen mit der Hautpflege mit dem Pflegepersonal oder Ihrem Arzt und setzen Sie Unterstützungsmöglichkeiten wie z.B. Einlagenversorgungen ein.
- Notieren Sie den Verlauf und die Ausprägung der Nebenwirkung (Stuhlfrequenzbogen) und der getroffenen Maßnahmen (Ein-, Ausfuhrprotokoll, Dokumentation der zu sich genommenen Nahrungsmenge) und die Wirkung der von Ihnen eingenommenen Medikamente.
- Bei Patienten mit künstlichem Darmausgang:
 - Entleeren Sie Ihren Stomabeutel in kürzeren Abständen wie gewohnt.
 - Achten Sie auf eine intakte, gut anliegende Plattenversorgung, um Hautreizungen durch den flüssigen Stuhlgang vorzubeugen.
- Bei starker nicht nachlassender Nebenwirkung sprechen Sie unbedingt mit dem Pflegepersonal oder Ihrem Arzt. Anhaltender Durchfall, mit daraus resultierendem Gewichts-, und Flüssigkeitsverlust, kann zu ernstzunehmenden Komplikationen führen.

**Wir wünschen Ihnen einen guten Behandlungserfolg.
Ihr Pflegeteam der Station**